



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211 / 409-3551

Presseinformation

Kaiserswerther Diakonie im 2. Weltkrieg

Zeitzeugen für ein Schulprojekt gesucht

Düsseldorf, 11. Oktober 2007. Für ein Schulprojekt der Fliedner-Kulturstiftung und des Berufskollegs der Kaiserswerther Diakonie zum Thema „Die Kaiserswerther Diakonie im 2. Weltkrieg“ werden noch Zeitzeugen gesucht. Sie sollten bereit sein, während der Projekttag am 17. und 18. Oktober vor den Schülerinnen und Schülern von zwei 12. Klassen des Berufskollegs von ihren Erlebnissen zu berichten. Kooperationspartner des Schulprojektes sind der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, ein Archäologen-Ehepaar sowie die Diakonisse und Historikerin Ruth Felgentreff. Neben den Schicksalen der Diakonissen sind die Gräber von Kriegsoffizieren und der Lazarettbunker Themenschwerpunkte des Projektes, deren Ergebnisse im Rahmen einer Ausstellung gezeigt werden sollen. Interessenten melden sich bitte beim Leiter der Fliedner-Kulturstiftung, Dr. Norbert Friedrich, Telefon 409-3786 oder bei Annett Büttner, Telefon 0211 / 409-3782.

Rückfragen bitte an:

Ulrich Schäfer
Pressesprecher
Kaiserswerther Diakonie
Telefon: 0211 / 4 09 37 18
schaefer@kaiserswerther-diakonie.de
www.kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 190 Mitgliedern.